

Automatikgetriebe: Leichter als gedacht

Mietwagenkunden kommen oft in eine ungewohnte Situation. Nicht nur das Fahrzeug ist ihnen fremd, sondern auch das Getriebe. Fahrer von Automatikautos müssen sich an ein Fahrzeug mit Schaltgetriebe gewöhnen und umgekehrt. Aber wenn auch die meisten deutschen Autofahrer schon einmal mit Schaltung gefahren sind, ist für viele ein Fahrzeug mit Automatikgetriebe völliges Neuland. Doch keine Sorge, mit unseren Tipps ist die Umstellung auf Automatik kein Problem. Und viele Autofahrer, die sich erst einmal an den Komfort eines Automatikfahrzeugs gewöhnt haben, wollen später kein anderes Auto mehr.

Die Schaltstufen

Eigentlich müssen Sie sich als Fahrer eines Automatikfahrzeugs nur drei Buchstaben merken. "D" steht für Drive, "R" für "Rear" und "P" für "Park". Ist "D" eingelegt, bewegt sich das Fahrzeug nach vorne. Bei Fahrstufe "R" haben Sie den Rückwärtsgang eingelegt. Und "P" wählen Sie, wenn das Fahrzeug abgestellt wird. Ihr Fahrzeug "achtet" darauf, dass sie vor Verlassen die Stufe "P" wählen. Ist sie nämlich nicht eingelegt, können Sie den Zündschlüssel nicht ziehen. Zusätzlich müssen Sie aber noch die Handbremse anziehen. Die anderen Wahlmöglichkeiten können sie meist vernachlässigen. "N" für Neutral ist der Leerlauf.

Vorsicht bei niedrigen Gängen

1 und 2 sind die niedrigsten Gänge, die der Fahrer wählen kann, wenn er zum Beispiel bei starkem Gefälle zusätzlich zur Fußbremse auch die Motorbremse wählen will. Doch hier ist Vorsicht angebracht. Erst wenn der Wagen unter einer Geschwindigkeit von 50 km/h schnell ist, sollte Fahrstufe 2 eingelegt werden. Sonst droht ein Getriebeschaden.

Vergessen Sie den linken Fuß

Eine ganz wichtige Regel für Automatikneulinge ist es, den linken Fuß ganz weit entfernt von den Pedalen abzustellen. Sonst kann es nämlich passieren, dass der Fahrer die Kupplung durchtreten will und das äußerste linke Pedal sucht. Da Automatikautos aber kein Kupplungspedal benötigen, befindet sich ganz links die Bremse. Und wenn die bei voller Fahrt mit ganzer Kraft durchgetreten wird, kann das fatale Folgen haben.

Auf Wahlmöglichkeiten achten

Viele moderne Automatikfahrzeuge bieten dem Fahrer die Möglichkeit, sich für eine sportliche oder eine ökonomische Schaltweise zu entscheiden. Wählt der Fahrer den Sportmodus, werden die Gänge erst dann gewechselt, wenn eine höhere Motorendrehzahl erreicht ist. Der Wagen beschleunigt dadurch schneller.

Eco spart bares Geld

Wenn sie sich für die ökonomische Fahrweise entscheiden, wird der nächstmögliche höhere Gang so früh wie möglich eingelegt. Dadurch können Sie viel Benzin sparen. Um die für Sie richtige Wahl zu treffen, sollten Sie vor Fahrtantritt die Bedienungsanleitung des Fahrzeugs lesen. Dort erfahren Sie, wo der entsprechende Wahlhebel zu finden ist.

Entspannen Sie sich

Wenn Sie diese wenigen Tipps befolgt haben, können sie die Fahrt ganz entspannt genießen. Sämtliche Schaltvorgänge übernimmt der Wagen für Sie. Ihnen bleibt lediglich, zu beschleunigen, zu bremsen und zu lenken. Besonders im Stadtverkehr oder in einem Stau werden Sie diesen Vorzug bald nicht mehr missen wollen.

Checkbox Automatik

P = Parken

R = Rückwärtsgang

N = Leerlauf

D = Drive

1 und 2: Niedrige Gänge für starkes Gefälle

linken Fuß vergessen

Sport- oder Ecomodus wählen

Entspannen und genießen